So finden Sie uns

Veranstaltungsort

Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung
Lesesaal
Emil-Abderhalden-Straße 36
06108 Halle (Saale)

Für die Veranstaltungen des Leopoldina-Zentrums für Wissenschaftsforschung bieten wir nach Absprache eine Unterstützung bei der Organisation einer veranstaltungsbegleitenden Kinderbetreuung an.

Kontakt

Tel.: +49 (0)345 472 39 - 118
E-Mail: lzfw@leopoldina.org

Die 1652 gegründete Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrtengesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Die Leopoldina tritt auf nationaler wie internationaler Ebene für die Freiheit und Wertschätzung der Wissenschaft ein. In ihrer Politik beratenden Funktion legt die Leopoldina fachkompetent, unabhängig, transparent und vorausschauend Empfehlungen zu gesellschaftlich relevanten Themen vor. Sie begleitet diesen Prozess mit einer kontinuierlichen Reflexion über Voraussetzungen, Normen und Folgen wissenschaftlichen Handelns.

www.leopoldina.org

Leopoldina
Nationale Akademie der Wissenschaften

INSIST
Interdisciplinary Network for Studies Investigating Science and Technology

Künstliche Intelligenz und Weltverstehen

Frühjahrstagung des Leopoldina-Zentrums für Wissenschaftsforschung in Kooperation mit dem Interdisciplinary Network for Studies Investigating Science and Technology

Kontakt

Prof. Dr. Rainer Godel
Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung
Tel.: +49 (0)345 472 39 - 118 | E-Mail: lzfw@leopoldina.org
www.leopoldina.org/zfw

1. – 3. April 2020
Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung
Lesesaal
Emil-Abderhalden-Straße 36 | 06108 Halle (Saale)

Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden, Design des Maschinenmenschen: Walter Schulze-Mittendorf © / WSM Art Metropolis

Künstliche Intelligenz und Weltverstehen

Frühjahrstagung des Leopoldina-Zentrums für Wissenschaftsforschung in Kooperation mit dem Interdisciplinary Network for Studies Investigating Science and Technology (INSIST)

Künstliche Intelligenz verändert unsere Welt. Sie steht im Zentrum tiefgreifender technischer und medialer Veränderungen. Ihre vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten haben schon jetzt Auswirkungen auf zahlreiche Lebensbereiche, von Politik und Wirtschaft über die Wissenschaft bis in die Alltagswelt hinein. Künstliche Intelligenz formt dabei unser Handeln *in* der Welt ebenso wie unsere Vorstellungen *von* der Welt – und nicht zuletzt von uns selbst.

Welche Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen ergeben sich aus den Veränderungen, die die KI mit sich bringt? Welche praktischen, sozialen, rechtlichen und ethischen Fragen müssen im Umgang mit KI bedacht und womöglich neu verhandelt werden? Und: Wie kann die Wissenschafts- und Technikforschung zu einer gesamtgesellschaftlichen Reflexion über KI beitragen?

Diesen und anderen Fragen geht die gemeinsame Tagung des Leopoldina-Zentrums für Wissenschaftsforschung und der Nachwuchsinitiative INSIST nach und bietet in verschiedenen Formaten Raum zur Diskussion über die Rolle Künstlicher Intelligenzen in gegenwärtigen und zukünftigen Gesellschaften.

Wissenschaftliche Leitung:
Martin Carrier ML, Julia Engelschalt, Rainer Godel, Gabriele Gramelsberger, Franz Kather, Carsten Reinhardt ML und Christian Vater

ML – Mitglied der Leopoldina

Programm

Mittwoch, 1. April 2020

18:00 – 19:30 Uhr

Gründe geben. Maschinelles Lernen und Entscheidungen
Andreas Kaminski, *Stuttgart*

Donnerstag, 2. April 2020

9:00 – 9:10 Uhr | Begrüßung

Gunnar Berg ML, *Halle (Saale)* | Franz Kather, *Bielefeld*

9:10 – 9:30 Uhr | Einführung

Carsten Reinhardt ML, *Bielefeld* | Christian Vater, *Heidelberg*

9:30 – 10:10 Uhr

Künstliche Intelligenz, die Ethik der Algorithmen und der Wertbegriff
Karoline Reinhardt, *Tübingen*

10:10 – 10:50 Uhr

Künstliche Intelligenz als mathesis universalis? Eine historisch-diskursive Untersuchung der KI
Lorina Buhr, *Göttingen*

10:50 – 11:50 Uhr | Kaffeepause mit Posterpräsentationen

Leonie Bossert | Florian Hoffmann | Daniel Frank | Sandro Herr | Henning Mayer

11:50 – 12:30 Uhr

Der Autonomiebegriff im Kontext Künstlicher Intelligenz als Prüfstein für die Rechtsphilosophie
Luna Rösinger, *Köln*

12:30 – 13:10 Uhr

Zur Unvereinbarkeit von KI und Informed Consent
Maike Janssen, *Weimar* | Eckhard Geitz, *Freiburg*

13:10 – 14:10 Uhr | Mittagessen

14:10 – 14:50 Uhr

Akzeptierbarkeit als Grundlage der Verantwortung von KI-Software: Eine empirische Studie
Klaus Angerer, *Tübingen*

14:50 – 15:30 Uhr

Zur Ko-Konstruktion von Männlichkeit und Autonomem Fahren
Göde Both, *Berlin*

15:30 – 16:10 Uhr | Kaffeepause *

16:10 – 16:50 Uhr

Köpfe ohne Körper, Männer ohne Geschlecht, und die Schönheit der Frauen. Überlegungen zur Geschlechtergeschichte der künstlichen Intelligenz
Susanne Schregel, *Köln*

16:50 – 17:00 Uhr | Umbaupause *

17:00 – 18:30 Uhr | Podiumsdiskussion

Rudolf Seising, *München* | Gabriele Gramelsberger, *Aachen* | Christian Vater, *Heidelberg*

18:30 – 19:30 Uhr | Empfang *

*** Möglichkeit der Begehung der interaktiven künstlerischen Installation „Meet MiauMiau“**

Freitag, 3. April 2020

9:00 – 10:00 Uhr | Führung durch die Leopoldina

Danny Weber, *Halle (Saale)*

10:00 – 10:40 Uhr

The Privilege of Anger. Bias bei digitalen Sprachassistenten
Natalie Sontopski, *Halle (Saale)* | Amelie Goldfuß, *Leipzig*

10:40 – 11:10 Uhr | Kaffeepause

11:10 – 11:50 Uhr

Epistemische Implikationen Künstlicher Intelligenz: Maschinelles Lernen und „human-technical cognitive ensembles“
Simon Egbert, *Berlin*

11:50 – 12:30 Uhr

Kommunizieren mit KI. Wie Chatbots das Verständnis der Sozialwelt herausfordern
Sascha Dickel, *Mainz* | Antonia Garbe, *Mainz*

12:30 – 13:20 Uhr | Mittagspause

13:20 – 14:00 Uhr

Künstliche Intelligenz und menschliche Imagination. Biografische und öffentliche Erinnerungskulturen zwischen Assoziationsfähigkeit und Algorithmisierung
Nele Wulf, *Furtwangen* | Johannes Achatz, *Furtwangen*

14:00 – 14:40 Uhr

Die Abgabe der Souveränität über Leben und Tod? Letale autonome Waffensysteme als normative Problemstellung zwischen Fakt und Fiktion
Jascha Bareis, *Berlin*

14:40 – 15:40 Uhr | Abschlussdiskussion